



Markant ausgeformte Radhäuser, zusätzliche Bodenfreiheit und hohe Brüstungslinie zeigen die stilistische Nähe des X6 zu den anderen X-Modellen von BMW.

# BMW X6 FASZINIERT JETZT ALS ERSTES SPORTS ACTIVITY COUPÉ

**BMW bietet jetzt mit dem X6 eine neue Fahrzeugkategorie und ein neues Fahrgefühl. Das weltweit erste Sports Activity Coupé verbindet Eleganz mit Kraft. Serienmäßig sind der Allradantrieb xDrive, die Dynamic Performance Control zur variablen Verteilung der Antriebskräfte zwischen den Hinterrädern und die Sechs-Gang-Automatik mit Otto- oder Dieselmotoren kombiniert, deren Leistungen von 173 kW/235 PS bis 300 kW/407 PS reichen.**

Mittelfristig verfolgt die BMW Group das Ziel, durch Hybridantriebssysteme eine zusätzliche CO<sub>2</sub>-Ersparnis zu erreichen. Erstmals wird es die BMW ActiveHybrid Technologie im Jahre 2009 in einem Serienfahrzeug geben. Der BMW X6 mit BMW ActiveHybrid wird dann nicht nur mit herausragender Effizienz, sondern auch mit einem völlig neuen Fahrerlebnis faszinieren. Das auf der diesjährigen

AMI in Leipzig gezeigte Konzeptfahrzeug BMW Concept X6 ActiveHybrid vermittelte schon einen realitätsnahen Eindruck von den charakteristischen Eigenschaften eines derartigen Fahrzeugs. Die spezifischen Vorteile eines Elektromotors, der bereits aus dem Stand heraus sein volles Drehmoment zur Geltung bringt, bilden eine ideale Ergänzung zu den Qualitäten eines Verbrennungsmotors

von BMW. Das so genannte Two-Mode-Aktivgetriebe erreicht dabei die vollständige Integration von Elektromotoren und einem Getriebe mit festen oder variablen Übersetzungsverhältnissen innerhalb eines Gehäuses. Damit ausgestattet, werden Fahrzeuge künftig sowohl allein vom Elektromotor oder Benzinmotor als auch über beide Antriebseinheiten gleichzeitig bewegt werden können. Eine Effizienzsteigerung im Stadt- und im Überlandverkehr ist dabei ein wesentlicher Fortschritt im Vergleich zu heute serienreifen Hybrid-Fahrzeugen. Diese machen den im Stadtverkehr erzielten Spareffekt durch einen erheblichen Anstieg des Kraftstoffverbrauchs bei höheren Geschwindigkeiten größtenteils wieder zunichte.

**Neue Fahrzeugkategorie SAC**  
Vordergründig hat BMW für den X6 den Unterbau eines X5 nur um zwei

Zentimeter auf 4,88 Meter verlängert und um fünf Zentimeter auf 1,98 Meter verbreitert. Das Dach wurde dafür um neun Zentimeter auf 1,69 Meter abgesenkt und im hinteren Teil nach Coupé-Art gestutzt. Herausgekommen ist ein neues Nischensegment, das weltweit erste SAC oder „Sports Activity Coupé“. Bei unveränderten 2,93 Meter Radstand entspricht der Innenraum eher einer viersitzigen Schrägheck-Limousine. Die Kopffreiheit reicht auch im Fond für 1,85 Meter große Mitfahrer und profitiert vom Verzicht auf Haltegriffe am Dachhimmel. Die relativ flachen Seitenfenster stören bei der Rundumsicht nicht. Der Blick nach hinten ist aber durch die flache Heckscheibe eingeschränkt und deshalb als Ergänzung der Park Distance Control eine Rückfahrkamera erhältlich. Ausstattungsdetails, Cockpit und Sitze sind „typisch BMW“. Nur um 50 Liter kleiner als beim X5 sind 570 Liter Kof-

ferrauvolumen, das mittels asymmetrisch geteilter Fondsitzelehne auf maximal 1.450 Liter erweiterbare Ladenvolumen ist jedoch wegen dem abgeschrägten Dach um 300 Liter reduziert. Durch die große Heckklappe lassen sich die obligatorischen vier Golfbags problemlos verstauen.

### Dynamik und Komfort: perfekt

Überlegene Dynamik und hoher Fahrkomfort verbinden sich im X6 perfekt. Je nach Fahrsituation und in jeder Richtung variabel wird die Antriebskraft nicht mehr nur vom intelligenten Allradantrieb xDrive zwischen Vorder- und Hinterachse, sondern durch die Dynamic Performance Control zwischen dem linken und rechten Hinterrad aufgeteilt. Zusätzliche Kraft gelangt so stets dort hin, wo sie am besten auf die Fahrbahn übertragen werden kann. Das fördert Lenkpräzision und Spurstabilität in Kurven ebenso wie die Traktion auf rutschigem Untergrund. Ein stabilisierendes Einwirken des DSC mittels radselektiver Bremsengriffe wird erst im Grenzbereich nötig. DPC steigert die Lenkpräzision auch, wenn der Fahrer vom Gas geht. Eine Reifen-Pannen-Anzeige kontrolliert ständig den Fülldruck der serienmäßigen Runflat-Pneus auf 19-Zoll-Leichtmetallrädern und warnt, wenn der Idealwert um ein Drittel unterschritten wird. Die Zahnstangenlenkung ändert die Übersetzung in Abhängigkeit vom Lenkwinkel. Optional ist die Aktivlenkung verfügbar: Bis etwa 90 km/h ist das Lenkverhalten direkt, darüber deutlich indirekter und zum Einparken genügen maximal zwei Lenkradumdrehungen. Sportlicher als in einem X6 lassen sich anspruchsvolle Fahrsituationen nicht bewältigen.

### Souveräne Benziner oder Diesel

Vier Motorvarianten stehen zur Wahl und kosten als Benzin 56.800 Euro oder 73.800 Euro bzw. als Diesel 55.800 Euro oder 61.800 Euro. Das Spitzenmodell X6 xDrive50i wird von einem 4,4-Liter-V8-Motor mit Twin Turbo Aufladung und Benzin-Direkteinspritzung angetrieben, der 300 kW/407 PS leistet und 600 Nm maximales Drehmoment entwickelt. Neuartig ist die Anordnung der Turbolader und der Katalysatoren im V-Raum zwischen den Zylinderbänken. Nur 5,4 Sekunden dauert der Spurt von 0 auf 100 km/h, auf 250 km/h ist die Höchstgeschwindigkeit begrenzt und 12,5 Liter Durchschnittsverbrauch entsprechen dem CO<sub>2</sub>-Wert von 299

g/km. Der Dreiliter-Benziner ist mit 225 kW/306 PS der stärkste Reihen-sechszylinder im BMW-Programm, liefert 400 Nm und ist mit durchschnittlich 10,9 Liter oder 262 g/km für 6,7 Sekunden und 240 km/h gut. Beide verfügbaren Dieselmotoren sind 3,0-Liter-Reihensechszylinder. Mit zwei Turboladern der VTT-Aufladung entstehen im X6 xDrive35d 210 kW/286 PS und 580 Nm, die bei 8,3 Liter Durchschnittsverbrauch für 6,9 Sekunden und 236 km/h reichen. Ebenfalls mit Partikelfilter, aber nur einem Turbolader, bringt die zweite Leistungsstufe 173 kW/235 PS und 520 Nm. Um 0,1 Liter geringerer Verbrauch und entsprechend 217 statt 220 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoß erlauben 8,0 Sekunden und 210 km/h. Das sportlich agierende Automatikgetriebe ist auch über Schalt paddles am Lenkrad zu steuern und unterstützt mit weitgehend schlupffreier Wandlerkuppelung den wirtschaftlichen Motorbetrieb.

### Höchstmöglicher Insassenschutz

Bei Agilität und Fahrdynamik übertrifft der neue BMW X6 selbst seine „SAV-Geschwister“ X5 und X3. Wie diese beiden Sports Activity Vehicles, ist der X6 aber auch auf dem Gebiet der Sicherheit erste Wahl. Das US-amerikanische Insurance Institute for Highway Safety (IIHS) kürte den X5 und den X3 zum „Top Safety Pick“ des Jahres 2008. Beide Modelle qualifizierten sich durch ihre umfangreiche Sicherheitsausstattung und mit einem hervorragenden Abschneiden im Crashtest-Programm. Nach Auffassung der Tester bieten sie beim Frontal-, Seiten- und Heckaufprall das höchstmögliche Maß an Insassenschutz. In die Bewertung fließen nicht nur das Crashverhalten der Fahrzeuge und Sicherheitselemente zum Schutz der Passagiere vor Verletzungen ein, sondern auch die technische Ausstattung, die dazu beiträgt,



Das Allradsystem BMW xDrive unterstützt neben der Fahrdynamik auch die Sicherheit in schwierigen Fahrsituationen – beim X5 auf glatter Fahrbahn ebenso wie beim X3 im Gelände.



Fahrsitz und Cockpit des X6 sind BMW-typisch als Weiterentwicklung des X5 ausgeführt.



Eine sichere Wahl sind die mit dem „Top Safety Pick“ ausgezeichneten Sports Activity Vehicles X5 (links) und X3 (rechts).



Auf der AMI in Leipzig wurde die Hybrid-Studie des X6 in der weitgehend serienmäßigen SAV-Karosserie gezeigt.



So sauber wie praktisch ist der um das Dreifache erweiterbare Gepäckraum des X6 gestaltet.



Einzigartige Fahreigenschaften rücken den X6 in die Nähe potenter Sportwagen.



Unfälle im Vorwege zu vermeiden. Die serienmäßige Sicherheitsausstattung beider Sports Activity Vehicles wurde im Modelljahr 2008 nochmals erweitert und umfasst nun auch crashaktive Kopfstützen, die im Fall eines Heckaufpralls die Gefahr von Halswirbelverletzungen reduzieren. Unverändert schützen Front-, Seiten- und Kopfairbags sowohl Fahrer und Beifahrer als auch die Mitreisenden in der zweiten Sitzreihe. Zusätzlich verfügen beide SAV-Modelle über eine mit der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) vernetzte Roll-over-Sensorik, die im Fall eines bevorstehenden Überschlags dafür sorgt, dass die Curtain-Airbags ausgelöst und die Gurtstrammer aktiviert werden.

**Beste aktive Sicherheitssysteme**  
Deutlich über dem Standard des Wettbewerbsumfelds rangieren BMW X5 und BMW X3 auch im Bereich der aktiven Sicherheitssysteme. So unterstützt das weltweit einzigar-

tige Allradssystem BMW xDrive neben der Fahrdynamik auch die Sicherheit in schwierigen Fahrsituationen. Die schnelle und variable Verteilung des Antriebsmoments zwischen der Vorder- und der Hinterachse ermöglicht eine besonders souveräne Reaktion auf veränderte Fahrbedingungen. Für problemloses Fahrverhalten auf jedem Terrain und in schwierigen Situationen sorgt darüber hinaus die serienmäßige Dynamische Stabilitäts Control. Primär wirkt die DSC mit rindividuellen Bremseneingriffen und einer Reduzierung der Motorleistung einem Über- oder Untersteuern des Fahrzeugs entgegen. Außerdem sind ABS, Cornering Brake Control, Bergabfahrhilfe und Dynamische Bremsen Control Teil des Systems. BMW X5 und BMW X3 verfügen darüber hinaus über eine erweiterte DSC Version, die auch eine Trockenbrems-Funktion, einen Fading-Ausgleich und einen Anfahrassistenten umfasst. Schließlich offeriert BMW auch Runflat-Reifen, die

selbst bei völligem Luftdruckverlust eine Weiterfahrt ermöglichen.

**Nochmals gesteigerte Effizienz**  
Neuerungen in der Motorenpalette sorgen dafür, dass beide SAV im Modelljahr 2008 mit nochmals gesteigerter Effizienz ihre Spitzenposition auf diesem Gebiet weiter ausbauen. Beim X3 und beim X5 kommen zahlreich verbrauchsreduzierende Maßnahmen zum Einsatz, die im Rahmen der Strategie BMW EfficientDynamics entwickelt wurden. Dazu gehören unter anderem die Bremsenergie-Rückgewinnung, die bedarfsgerechte Steuerung von Nebenaggregaten und die aktive Aerodynamik mittels Kühlluftklappensteuerung. Effiziente Dynamik auf höchstem Leistungsniveau verkörpert so der X5 3.0sd, der von einem 210 kW/286 PS starken Reihensechszylinder-Dieselmotor mit Variable Twin Turbo angetrieben wird. Er beschleunigt in 7,0 Sekunden von null auf 100 km/h. Dieses sportliche Potenzial verbindet der X5

3.0sd mit einem Durchschnittsverbrauch von 8,2 Litern je 100 Kilometer.

Zum Spitzenreiter des Segments in Sachen Effizienz wurde im Modelljahr 2008 der X3 2.0d. Sein Vollaluminium-Vierzylinder-Dieselmotor weist im Vergleich zum Vorgängermotor eine um 20 kW/27 PS höhere Leistung auf. Zugleich wurde der Durchschnittsverbrauch um 10 Prozent auf 6,5 Liter je 100 Kilometer reduziert und markiert zusammen mit dem CO<sub>2</sub>-Wert von 172 g/km den Bestwert im Segment.

*Karl Seiler*

... und nächste Woche im

**Autohandel**

**Drei Neue bei Mercedes: CLC und verfeinerte A-/ B-Klasse**